



Heidelberg, Juni 2017

Ausschreibung zur Unterstützung der Strukturbildung und -entwicklung in Forschungsschwerpunkten der Maßnahme „Wissenschaftliches Rechnen“ innerhalb der Universität Heidelberg

Das Leitbild der *Volluniversität* prägt das Zukunftskonzept der Universität Heidelberg. Die in ihm verankerte Maßnahme „Wissenschaftliches Rechnen“ (ZUK 5.4) dient dazu, die Brücken- und Netzbildung zwischen den Disziplinen der Universität und den *vier Fields of Focus* des Zukunftskonzeptes mit Hilfe des interdisziplinären, methodisch orientierten Querschnittsthemas *Scientific Computing* (Wissenschaftliches Rechnen) nachhaltig zu unterstützen. Gleichzeitig bietet die Entwicklung neuer, problemspezifischer mathematischer und informatischer Methoden des *Scientific Computing* in interdisziplinären Verbundprojekten besonders hohes Potential für Innovationen und die Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen für die Universität Heidelberg.

Die vorliegende Ausschreibung ermöglicht die Beantragung von ergänzender Sachausstattung, die für die Durchführung von laufenden strategischen Aktivitäten zur Strukturbildung und -weiterentwicklung innerhalb der Forschungsschwerpunkte, die in der Maßnahme definiert wurden, von zentraler Bedeutung sind. Das übergeordnete Ziel der Maßnahme bleibt es die Wettbewerbsfähigkeit der Universität Heidelberg in der Fortsetzung der Exzellenzinitiative zu stärken. Dies betrifft Vorhaben innerhalb der *Computational Sciences* und hier im Besonderen die folgenden fünf Forschungsschwerpunkte, die jeweils von einer Steuerungsgruppe koordiniert werden:

- **Scientific Computing in Medicine and Health Care**
- **Scientific Computing for Advanced Materials / Molecular Material Science**
- **Scientific Computing in the Humanities**
- **Scientific Computing in the Social and Behavioral Sciences and Economics**
- **Scientific Computing in Engineering and Industrial Applications**

Gefördert werden können Maßnahmen zur Stärkung von laufenden Aktivitäten zur **Strukturbildung hinsichtlich einer nachhaltigen Institutionalisierung** der betreffenden Forschungsschwerpunkte (z.B. ergänzende Sachausstattung, sehr überzeugendes Konzept erforderlich, und Kofinanzierung wünschenswert).

Eingegangene Anträge werden vom wissenschaftlichen Koordinationsausschuss begutachtet. Diese sollten deutlich aufzeigen, welche Erfolge im Falle einer Bewilligung des jeweiligen Antrages im Hinblick auf Strukturbildung und/oder Nachhaltigkeit bis zum Ende der Übergangsfinanzierungsperiode des Zukunftskonzeptes (31.10.2019) zu erwarten sind. Ferner werden die Anträge nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Interdisziplinarität: Gefördert werden können Maßnahmen, die durch ihren fächerübergreifenden Charakter überzeugen und bestenfalls von Vertretern unterschiedlicher Fachgebiete beantragt werden (in der Regel Methodiker des Wissenschaftlichen Rechnens und Forscher der Anwendungsdisziplin).
- Struktur-, Netzwerk- und Teambildung: Gefördert werden können Maßnahmen, die geeignet sind, die Bildung größerer Forscherverbünde an der Universität Heidelberg nachhaltig zu unterstützen. Die Unterstützung der Vorhaben durch die Einbindung weiterer, internationaler Partner ist erwünscht.
- Außenwirkung: Gefördert werden können Maßnahmen, die geeignet sind, eine große internationale Sichtbarkeit und Alleinstellungsmerkmale für die Universität zu generieren.
- Nachhaltigkeit: Erfolgreiche Anträge legen dar, wie die beantragten Maßnahmen innerhalb der betreffenden Forschungsschwerpunkte strategisch einzuordnen sind und welche positiven Auswirkungen für Verstetigung und/oder Ausbau der Schwerpunktaktivitäten daraus abzuleiten sind.

Förderbeginn ist unmittelbar nach Bekanntgabe der Entscheidungen. Die zu bewilligenden Mittel sind strikt an die aktuelle Förderperiode gebunden, die am 31.10.2017 endet. Es ist zwingende Bewilligungsbedingung, dass die jeweilige finanzielle Abwicklung bis zum zugehörigen Kassenschluss erfolgen kann.

Für alle Rückfragen zu den möglichen und gewünschten Fördermaßnahmen steht Ihnen als Ansprechpartner Dr. Tom Kraus (tom.kraus@iwr.uni-heidelberg.de, Tel.: 06221 54 14606) zur Verfügung. Formlose Anträge können **bis zum 10. Juli 2017** elektronisch eingereicht werden über tom.kraus@iwr.uni-heidelberg.de.

Der Koordinationsausschuss der Maßnahme Scientific Computing